Gabriela Grafeneder

Schubertstraße 8b• 4493 Wolfern, Österreich
Mobil: +43 650 24 73 819 • Web: www.herztoenchen.com • E-Mail: gabriela@herztoenchen.com

3. Musikunterricht: Fasching ist Narrenzeit

Grundstufe/ Volksschulklasse 1. -3.Klasse.

Dieser Unterricht wurde in einer Doppelstunde mit 18 Schülern im Alter von 7 – 10 Jahren durchgeführt.

Vorbereitung:

ORFF Instrumente
CD mit Musikstücke
Gitarre + Stimmgerät
4 Becher
Steine in einem Sack, Tuch oder Gedeck

Einleitung

Thema: Fasching ist Narrenzeit (3/8)

Einen Kreis bilden

Boom chicka boom:
|: Boom chicka boom :| - Boom chicka rocka chicka rocka chicka boom – A-ha – Hi-hi – Noch einmal.
1. Stamp your feet 2. Clap your hands 3. Close your nose 4. Monster 5.Leise

Namensspiel: Seinen eigenen Namen sagen und dabei mit dem Körper die Schläge schlagen. Alle Kinder sagen den Namen dreimal nach, immitieren dabei das Kind, das gerade dran ist und sagen den Namen nach.
Danach dürfen die Kinder einen Stein aus dem Sackerl ziehen und sich wieder hinsetzen. In der Mitte ist ein Tuch ausgebreitet. Jedes Kind darf etwas über den Fasching sagen und danach den Stein in die Mitte legen. Dabei darf immer nur ein Kind reden. Wenn 2 gleichzeitig beginnen, müssen beide wieder leise sein. Wer ein Kostüm nennt, für den finden wir gemeinsam ein Wort, dass sich darauf reimt.

Konzentration

Geschichte "Der Zipferlake".

Ich lese die Geschichte vor. Im Anschluss darf ein Bild aus der Geschichte erstellt werden. Es ist nicht wichtig, welche Geschichte es ist. Hier geht es um Zuhören können und Verstehen. Der Text "Der Zipferlake" entstammt der Nonsense-Poesie, verwendet Wörter, die es nicht gibt. Das kann die Phantasie auf eine besondere Weise anregen. Er ist, ursprünglich von Lewis Caroll, von H.C.Enzensberger quasi übersetzt worden.

Als Hausübung soll eine Zeichnung vom Schulalltag erstellt werden. Das ist schon der erste Schritt zu "unserem" Lied. Ich informiere die Kinder, was ich vor habe, nämlich ein Lied mit ihnen gemeinsam finden.

Das eigene Instrument vorstellen

Die Kinder wurden beim letzten Mal wieder ermutigt, ihr Lieblingsinstrument mitzunehmen

Vorstellen:

- was kann das Instrument alles machen?
- Gibt es etwas, was man nur mit diesem Instrument machen kann?
- Was kann man mit dem Instrument machen, was seinen Eigenschaften nicht entspricht?

→ kurz 2 Sachen herzeigen.

Lied: Kinder, jetzt ist Faschingszeit

Kinder, jetzt ist Faschingszeit (m) S.176

Den Text erst rhythmisch sprechen, dann gemeinsam singen. Wenn die Konzentration reicht, können wir eigene Strofen erfinden mit den Kostümen und Reime, die wir anfangs gefunden haben.

Lied: Ich lieb den Winter (I like the flowers)

Ich lieb den Winter – Ich lieb den Frühling (m) S.175

Erst den Text vom Frühling diesmal gemeinsam rhythmisch sprechen. Metrum suchen, gemeinsam finden und vorgeben.
Dann singen wir das Lied.
Mit Hilfe der Rhythmus-Notation mit den Bechern klatschen wir die 1 und die 3 – hier ändern sich die Akkorde für die Instrumente im Anschluss. Kinder in 4 Gruppen einteilen.

Instrumente einteilen:
1. Akkord: Rhythmusinstrumente + G + h + d
2. Akkord: E + g + h
3. Akkord: Rhythmusinstrumente + A + c + e
4. Akkord: D + fis + g + c

Abschlussrunde

Einen Kreis bilden und sagen, wie es gefallen hat. Wer mag. Und dann verabschieden.

Literatur

a. „Das Musikschiff", Maria Seeliger, ConBrio Fachbuch Band 10.

b. „Das Buch der Kinderlieder", Ingeborg Weber-Kellermann, SCHOTT.

c. „Singzwerge & Krabbbelmäuse", Elke Gulden, Bettina Scheer, Ökotopia Verlag.

d. „Musikgarten 2, Der musikalische Jahreskreis", Herbst – Winter, Lorna Lutz Heyge, MH 15055.

e. „Musikkindergarten", Praxisbuch 1 mit Karteikarten, Lorna Lutz Heyge, Angelika Jekic, Institut für elementarte Kindererziehung.

f. "Spielbehelf für Eltern-Kind Gruppen", Seminarunterlage für SpielgruppenleiterInnen des kath. Bildungswerkes, SPIEGEL (mit CD: Kommt ein Riese auf die Wiese)

g. "Mit Eltern durch das Eltern-Kind-Gruppen durch das Jahr", Behelfe für die Arbeit in E-Ki-Gruppen, SPIEGEL

h. "Handbuch der Kinderstimmbildung", Andreas Mohr, Studienbuch Musik, Verlag: SCHOTT

i. "Komm, erzähl mir was!", Agnes Niegl, Pädagogischer Verlag, 2.Auflage 1998.

j. Gabi Grafeneder

k. "Ganzheitliche Entspannungstechniken für Kinder", Ursula Salbert, Ökotopia Verlag

l. "Kinder spielen mit ORFF-Instrumenten", Bettina Scheer/Elke Gulden, DON BOSCO

m. "Sim Sala Sing", Lorenz Maierhofer, Renate und Walter Kern, Helbing Ausgabe A